



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

Ausgabe 03/2022

News, Aktivitäten & aktuelle Ausschreibungen aus dem Forschungs- und Nachwuchsbereich des ZeBUSS

Inhalt

[AKTUELLES AUS DEM ZEBUSS](#)

[AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN](#)

[NACHWUCHSFÖRDERUNG](#)

[SONSTIGES](#)

Aktuelles aus dem ZeBUSS

News/Veranstaltungen/Ausschreibungen/Infos

4. ZeBUSS Winter School und Eröffnung der FA-B

Vom 07. bis 09. März fand die 4. ZeBUSS Winter School auf dem Campus der EUF statt. Über 50 Nachwuchswissenschaftler:innen der EUF aus acht verschiedenen Instituten nahmen das Angebot wahr, um sich im Rahmen von Workshops methodisch/methodologisch und überfachlich weiterzuqualifizieren. Mit acht verschiedenen Workshops war das Angebot breit angelegt. Fünf der Workshops fanden in Präsenz und drei im online-Format statt. Am ersten Abend wurde die Forschungsakademie Bildung (FA-B) von Prof. Dr. Simone Pülschen und Prof. Dr. Jürgen Budde vorgestellt und feierlich eröffnet. Mit Gründung der FA-B schafft das ZeBUSS weitere Strukturen zur Unterstützung des strategischen Ziels der EUF, Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen nachhaltig zu fördern und weiterzuqualifizieren. Neu zu etablierende als auch bereits vorhandene Angebote des ZeBUSS werden in der FA-B unter einem Dach gebündelt. Zielgruppe des Angebots sind Promovierende und Postdocs der am ZeBUSS angesiedelten Projekte. Die Angebote stehen darüber hinaus Stipendiat:innen und anderen Mitgliedern des ZeBUSS in Qualifizierungsphasen offen.

Am zweiten Tag der Winter School gab Prof. Dr. Ingrid Miethe mit ihrem Vortrag zum Thema »Forschungsethik: Eine Gratwanderung zwischen institutionalisierten Regularien und den Unwägbarkeiten eines Forschungsprozesses« einen beeindruckenden Einblick in die ethischen Schwierigkeiten von Forschungsprozessen. Miethe betonte dabei, dass auch bei schwierigen ethischen Fragen stets eine Kultur der Ermöglichung von Forschung geschaffen bzw. aufrechterhalten werden sollte. Abgerundet wurde die ZeBUSS Winter School von einem Networking-Event am zweiten Abend, im Rahmen dessen sich das DokNet vorstellte und alle Promovierenden einlud, sich zu beteiligen, bevor die Veranstaltung am dritten Tag gegen Mittag endete.



FA-B-Veranstaltungsreihe im FS 2022

Die [FA-B-Veranstaltungsreihe](#) besteht aus einem Qualifikant:innenkolloquium (in der Vorlesungszeit 3-4 Termine pro Semester) und einer Vortragsreihe (in der Vorlesungszeit 3-4 Termine pro Semester). Die

Veranstaltungsreihe bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, Fachvorträge zu diskutieren, sich zu vernetzen, ihre Qualifikationsarbeiten zu präsentieren und offene Fragen zu diskutieren.

Termine:

23.03.	Vortrag	Wie Unterricht pädagogisch rekonstruieren? Zu Fragen und Dissensen der Erforschung von Wirklichkeit und Anspruch schulischer Bildung	Prof. Dr. Marion Pollmanns (EUF)
06.04.	Kolloquium		NWFG Gender 3.0 Prof. Dr. Tamás Jules Füty (EUF)
20.04.	Vortrag	Konstruktion als Kritik?	Dr. Paul Vehse (EUF)
04.05.	Kolloquium		NWFG RP SKM Prof. Dr. Simone Pülschen (EUF)
11.05.	Vortrag	Was heißt denn hier Bildungssprache? Sprachnormvorstellungen und ihre Konsequenzen für Sprachbildung und Sprachleistungsbewertung	Prof. Dr. Solveig Chilla & Prof. Dr. Nils Langer (EUF)
01.06.	Kolloquium		Projekt Study as you are & Projekt Sprachenbildung in Kitas Prof. Dr. Solveig Chilla (EUF)
08.06.	Vortrag	Schule in der Migrationsgesellschaft	Prof. Dr. Drorit Lengyel (UHH)

Veranstaltungsort: RIG 514

Uhrzeit: 18:00 Uhr s.t.

Die Vorträge finden im Hybridformat statt und sind jeweils über den folgenden Link erreichbar:

<https://uni-flensburg.webex.com/uni-flensburg-de/j.php?MTID=m915c751677f1d181e0fc329eb565cc4a>

ZeBUSS Schreib- und Interpretationswerkstatt

Die ZeBUSS Schreib- und Interpretationswerkstatt dient den Teilnehmenden dazu, mit anderen Interessierten aus verschiedenen Arbeitsbereichen - je nach Bedarf - gemeinsam zu interpretieren, zu schreiben, gemeinsam kreativ zu werden oder sich allgemein auszutauschen - unabhängig von 'Qualifikationsstand' und Forschungsbereichen. Die Gruppe trifft sich abwechselnd digital und in den Räumlichkeiten des ZeBUSS.

Termine & Treffpunkt

Donnerstag, 24.03.2022, 14:00 Uhr WebEx

Donnerstag, 07.04.2022, 10:00 Uhr ZeBUSS



Die Schreib- und Interpretationswerkstatt ist offen für alle Interessierten. Ansprechpartnerin: Julia Perlinger (julia.perlinger@uni-flensburg.de)

ZeBUSS FDM-Werkstatt im Frühjahrssemester 2022

Kolloquium Forschungsdatenmanagement und Forschungsethik im Kontext guter wissenschaftlicher Praxis

Kursleitung: Dr. Ann-Kathrin Stoltenhoff (EUF)

Termine im Frühjahrssemester 2022

1. Sitzung: KW 18 | zur eigenständigen Vorbereitung (Selbstlerneinheit; zeitlich flexibel)

Die folgenden Termine finden jeweils **donnerstags von 14:00 bis 16:30 Uhr s.t.** statt:

12.05., 19.05., 02.06., 09.06., 16.06., 23.06., 30.06.

Format: hybrid; Voraussetzung: PC und stabile Internetverbindung

Anmeldung: <https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/nachwuchsfoerderung/kolloquium-forschungsdatenmanagement/anmeldung/>

Kurzbeschreibung: Wissenschaftliche Erkenntnisse stützen sich auf Forschungsdaten. Damit sind diese ein zentraler Bestandteil empirischer Bildungsforschung. Angesichts einer zunehmenden Flut von Daten benötigen Forschende bestimmte Kenntnisse, um Daten angemessen – in Übereinstimmung mit Rechten, Gesetzen und DFG-Leitlinien – erheben und weiterverarbeiten zu können. Das Kolloquium vermittelt mittels praktischer Übungen Grundlagen des Forschungsdatenmanagements und erläutert praxisnah, wie und mittels welcher Tools und Dienste Daten in der Bildungsforschung – z.B. bei Untersuchungen an Schulen oder in sozialen Einrichtungen – adäquat erhoben, gespeichert, ausgewertet, archiviert, publiziert und ggf. im Sinne von Open Science bereitgestellt werden können. Weil empirische erziehungswissenschaftliche Forschungsdesigns fast immer auch ethische Fragen aufwerfen, diskutieren wir intensiv, wie mit entsprechenden Herausforderungen umgegangen werden kann. Teilnehmende können Material und Fragen aus laufenden oder geplanten Projekten einbringen.

Zur Vorbereitung: Stoltenhoff, A. (2021): [Wiki Forschungsdatenmanagement und Forschungsethik unter Berücksichtigung von Diversität. Mit Informationen zum Datenschutz in Schule und Hochschule](#)

Arbeitstagung

Akademischer Unterricht: Die universitäre Lehre als Gegenstand der qualitativ-rekonstruktiven Unterrichtsforschung

13. bis 14.05.2022

Der zentrale Untersuchungsgegenstand der qualitativ-rekonstruktiven Unterrichtsforschung ist traditionell vor allem der schulische Unterricht. Der "akademische Unterricht" hat dagegen erst in den letzten Jahren verstärkt Aufmerksamkeit aus einer qualitativ-rekonstruktiven Perspektive erfahren – vor allem im



Zusammenhang mit einem Interesse an der universitären Phase der Lehrer:innenbildung sowie der Frage der empirischen Verfasstheit von Fachlichkeit.

Vor diesem Hintergrund wird auf der Tagung der akademische Unterricht in seiner Spannung zwischen einer herausgehobenen und einheitlichen (Bildungs-)Idee auf der einen Seite und seiner fachkulturellen Heterogenität auf der anderen Seite empirisch in den Blick genommen.

Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung:

<https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/forschungsfoerderung/arbeitsstagung-akademischer-unterricht>

Internationale Ethnographie-Tagung

What's new? Innovation and Transformation in Educational Ethnographic Research

Europa-Universität Flensburg

Save the Date: 16 - 18. Juni 2022

“Anyone can produce a new fact; the thing is to produce a new idea”
(Edward E. Evans-Pritchard 1976, p. 243)

Die 7. erziehungswissenschaftliche Ethnographie-Konferenz will erforschen, was als Neues emergiert, wie es erkannt werden kann und was neue Bedingungen für ethnographische Forschung insbesondere zu pädagogischen Praktiken sind.

Organisationsteam: Prof. Dr. Jürgen Budde, Prof. Dr. Anke Wischmann, Dr. Michael Meier & Georg Rißler

Kontakt: ethnography2022@uni-flensburg.de

<https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/forschungsfoerderung/int-ethnographie-konferenz>

ZeBUSS



p e n C a l l

Das ZeBUSS fördert pro Semester eine innovative Forschungsidee mit maximal 5.000€. Ziel ist es, Wissenschaftler*innen unbürokratisch bei der Entwicklung von innovativen und kreativen Forschungsideen zu unterstützen. Die finanzielle Unterstützung soll unkomplizierten Anschub für interessante Forschungsprojekte bieten. Das Angebot richtet sich an Forscher*innen aus den Bildungs-, Erziehungs- und Sozialwissenschaften der EUF mit abgeschlossener Promotion, die eine innovative, kreative Forschungsidee haben.

Dies können sein:

- (Projekt)-Ideen, die ein außergewöhnliches Forschungsdesign verfolgen und innovative und kreative Anstöße in die Wissenschaft geben.
- kleinere Pilotstudien für neue Forschungsideen, die das Ziel verfolgen, einen Antrag auf Förderung bei der DFG zu stellen.
- die Entwicklung eines neuen Ansatzes, einer neuen These, einer neuen Theorie, die Beobachtung eines neuen Phänomens oder auch die Identifizierung von bisherigen Desideraten.

Antragsteller*innen wird empfohlen, sich im Vorfeld beim ZeBUSS zu erkundigen, ob die entsprechende Idee in das Förderformat *Open Call* passt. Wichtig ist, dass es für die Idee keine anderen Fördermöglichkeiten an der EUF gibt.

Die Fördersumme beträgt max. 5.000 € und wird einmal pro Semester nach dem Windhund-Prinzip vergeben (*First come, first serve*). Ausschlaggebend für die Vergabe ist die wissenschaftliche Qualität und Originalität der eingereichten Idee.

Als Antrag genügt eine kurze Skizze (max. 3 Seiten), in der die Idee, das Vorgehen, der erwartete Outcome sowie ein grober Finanzplan (inkl. kurzer Erläuterung) dargestellt wird.

Die Vergabe orientiert sich an folgenden Kriterien

- Originalität
- Wiss. Qualität
- Umsetzbarkeit des Vorhabens
- Fachliche Eignung des Bewerbers/ der Bewerberin
- Darstellung des aktuellen Forschungsstandes und
- Prägnante Darstellung der zentralen Idee
- Machbarkeit der Umsetzung der Idee (inklusive Angemessenheit des zeitlichen Rahmens und des beantragten Budgets)

Kontakt

Dr. Simone Onur

simone.onur@uni-flensburg.de



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

Mitgliedschaft & Förderinstrumente des ZeBUSS

Das ZeBUSS baut auf einer Mitgliederstruktur auf, welche i) ein Direktorium stellt, ii) die aktive Arbeit steuert und iii) die zentralen Veranstaltungen plant und durchführt. Mitglieder des ZeBUSS sind Personen, die durch Projekte oder ihre thematischen Schwerpunkte an den Inhalten und Zielen des ZeBUSS mitarbeiten. Dies können sein:

- Professor:innen, die in einem der thematischen Schwerpunkte des ZeBUSS ausgewiesen sind,
- Post-Doktorand:innen, die am ZeBUSS arbeiten oder die beabsichtigen, eigene Forschungsprojekte im Themenfeld des ZeBUSS zu beantragen und zu realisieren,
- Promovierende, die am ZeBUSS arbeiten oder ein Stipendium im thematischen Kernbereich des ZeBUSS haben, sowie weitere Personen, die durch ihre Forschungsarbeit eine thematische Nähe zum ZeBUSS ausweisen.

Als Mitglied im ZeBUSS haben Sie die Möglichkeit, alle Angebote des ZeBUSS kostenlos zu nutzen. Dies umfasst z.B. die Teilnahme an allen vom ZeBUSS angebotenen Veranstaltungsformaten zur Förderung von Forschungsaktivitäten und des wissenschaftlichen Nachwuchses. Zudem wurden verschiedene forschungsfördernde Instrumente entwickelt wie

- befristete Beschäftigung studentischer Hilfskräfte zur Vorbereitung von Drittmittelanträgen,
- Unterstützung bei der Ausrichtung von wissenschaftlicher Veranstaltungen wie Tagungen, Methodenworkshops, Vorträgen,
- Unterstützung durch technische Ausstattung, Software und Arbeitsplätze,
- Infrastruktur für Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler.

Darüber hinaus unterstützt und berät das ZeBUSS seine Mitglieder bei der Beantragung und Durchführung von drittmittelgeförderten Forschungsvorhaben, welche im Themenbereich des Zentrums eingeordnet sind. Von der Suche nach der richtigen Ausschreibung für die entsprechende Forschungsidee über die Information bestehender Ausschreibungen im ZeBUSS-Newsletter bis hin zur formalen Erstellung von Drittmittelanträgen bietet das ZeBUSS umfassende Unterstützung. Nach erfolgreicher Einwerbung von Projekten haben Sie die Möglichkeit, diese am ZeBUSS anzusiedeln. Das ZeBUSS unterstützt somit die Wissenschaftler:innen, deren Projekte am ZeBUSS angesiedelt werden/sind, in den verschiedenen Phasen ihrer Forschungsvorhaben, z.B.

- bei der formalen Erstellung von Drittmittelanträgen
- bei der Aufstellung von Projektfinanzplänen
- bei der formalen Abwicklung der Beantragung und der Eingabe von Anträgen in Online-Systeme
- bei der formalen Erstellung und Einreichung von Zwischen- und Abschlussberichten
- bei der Planung, Organisation und Durchführung von Workshops, Summer-/ Winterschools, Tagungen, Kolloquien etc.
- bei der Endabrechnung von Projekten und Tagungen

Mitgliedsanträge unter: <https://www.uni-flensburg.de/zebuss/wer-wir-sind/mitglieder/mitglied-werden>



Aktuelle Ausschreibungen

DFG | Research for Post-Pandemic Recovery. The DFG supports the Canadian New Frontiers in Research Fund (NFRF) within a new special call. This programme aims to mobilise research efforts in support of a more equitable, sustainable and resilient post-pandemic reality. Interested researchers in Germany are in principle eligible for NFRF funds and are encouraged to reach out to their Canadian research partners to prepare proposals for the competition. The submission of proposals is possible at any time. Proposals should be written in English and must be submitted via the DFG elan system. Deadline Proposals **31.12.2022**.

http://www.dfg.de/en/research_funding/announcements_proposals/2022/info_wissenschaft_22_11
<http://www.sshrc-crsh.gc.ca/funding-financement/nfrf-fnfr/special/special-eng.aspx>

DFG | Schwerpunktprogramm „Das iranische Hochland: Resilienzen und Integration in vormodernen Gesellschaften“. Das Schwerpunktprogramm ist auf archäologische, kultur- und sprachwissenschaftliche Forschungsvorhaben (prä-)historischer Gesellschaften des Hochlands Iran ausgerichtet. Ziel des Programms ist es, die verschiedenen wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Prozesse dieses Raums nach Rohstoffregimen, institutionellen Verhältnissen und der Mobilität seiner Bewohnerinnen und Bewohner nachzuzeichnen. Die Projekte sollen mindestens in einem der folgenden Schwerpunktthemen verankert sein und die zentralen Forschungsfragen adressieren:

- Landschaften und Rohstoffregime: Zentrale Frage ist, wie der vielfältig strukturierte Rohstoffraum sich auf die Lebensbedingungen der Bevölkerungen des iranischen Hochlandes ausgewirkt und die gesellschaftlichen Institutionen und Netzwerke mitgeprägt hat.
- Alltag und Institution: Ein Hauptinteresse gilt der Frage, wieweit die zunehmende Ausdifferenzierung („Spezialisierung“) von Institutionen und ihre Verfestigung einer hochlandspezifischen Konfiguration entsprachen.
- Mobilität und Netzwerke: Wie intensiv war gesellschaftliche Mobilität in den Hochlandgesellschaften, welche Formen nahm sie an und wie durchlässig, anpassungsfähig und resilient waren solche Lebensformen?

Die Anträge sind bis spätestens **29. Juni 2022** auf Englisch bei der DFG einzureichen.

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2022/info_wissenschaft_22_14

BMBF | Kulturelle Bildung in gesellschaftlichen Transformationen. Das BMBF fördert Forschungsprojekte und ein Methavorhaben zur kulturellen Bildung in gesellschaftlichen Transformationen. Ziel der Förderung ist es, wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse für die Praxis der kulturellen Bildung zu generieren, um Bildungschancen als individuelle Lebenschancen zu sichern und die Möglichkeit zu einer selbstbestimmten und selbstbewussten gesellschaftlichen Teilhabe für alle Mitglieder der Gesellschaft zu gewährleisten. Kulturelle Bildung umfasst sowohl die eigene produktive und kreative Auseinandersetzung mit den Künsten als auch die aktive Rezeption von Kunst und Kultur. Dabei verbindet sie kognitive, emotionale und gestalterische Handlungsprozesse. Kulturelle Bildung vermittelt zum einen künstlerisch-kreative Fertigkeiten. Zum anderen ermöglicht sie Bildungserfahrungen in zahlreichen weiteren Bereichen, beispielsweise bezogen auf soziale und emotionale Aspekte. Auch stellt sie wichtige Ressourcen zur Reflexion und Bearbeitung gesellschaftlicher Herausforderungen bereit und ermöglicht die aktive Teilhabe an der Gemeinschaft, in der man lebt. Kulturelle Bildung ist damit ein wichtiger Bestandteil der allgemeinen Bildung, der sozialen Teilhabe und des lebenslangen Lernens. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis zum **31. März 2022**.



<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2022/02/2022-02-01-Bekanntmachung-kulturelle-Bildung.html>

Gerda Henkel Stiftung | Förderschwerpunkt Demokratie. Dass Demokratie nicht selbstverständlich ist und Rechtsstaat, Gewaltenteilung, Meinungsfreiheit auch in den Kernländern der Demokratie relativiert und in Frage gestellt werden ist in den letzten Jahren von einer eher abstrakten Erkenntnis zur Erfahrungstatsache geworden. Ausgehend von Gegenwartserfahrungen fördert die Gerda Henkel Stiftung den Förderschwerpunkt Demokratie in zwei unterschiedlichen Teilbereichen:

- Teilbereich 1: Demokratie als Utopie, Erfahrung und Bedrohung (historisch ausgerichtet)
- Teilbereich 2: Konturen der kommenden demokratischen Gesellschaft (gegenwartsanalytisch)

Antragsberechtigt sind Forschergruppen (mind. 2 an dem Projekt aktiv beteiligte Wissenschaftlerinnen, promoviert mit Universitätsanbindung aus dem gesamten Spektrum der Geistes- und Sozialwissenschaften), die Antragstellung ist unabhängig von Nationalität und Ort des Arbeitsplatzes möglich. Die Förderung erfolgt durch die Übernahme von Personal-, Reise, Sach- und/oder sonstigen Kosten. Für Projektmitarbeiter*innen können ausschließlich Promotions- oder Forschungsstipendien (insg. max. 3) beantragt werden. Die Förderdauer beträgt bis zu 36 Monate. Deadline Antragsformular der Stiftung (digital, Deutsch oder Englisch) **02. Mai 2022**.

<https://www.gerda-henkel-stiftung.de/demokratie>

Gerda Henkel Stiftung | Förderschwerpunkt Flucht. Mit dem neuen Förderschwerpunkt "Flucht" sollen Vorhaben gefördert werden, die sich mit Fragen der Fluchtforschung befassen, die bisher eher weniger Beachtung gefunden haben. Dabei geht es auch um die Verbindung von theoretischer Grundlagenforschung und Konzepten, die für die gesellschaftliche, humanitäre und politische Praxis Bedeutung haben. Der Schwerpunkt richtet sich weltweit an Wissenschaftler*innen aus den Geistes-, Sozial-, Kultur-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, die international ausgerichtete, multi-perspektivische Vorhaben über Flucht verfolgen. Themenfelder des Förderschwerpunktes sind:

1. Fluchtnstrukturen
2. Süd-Süd-(Im-)Mobilitäten
3. Mehrfache Flucht und Vertreibung („multiple displacements“)
4. Handlungsmacht von Geflüchteten
5. (Supra-)Staatliche Einflüsse auf Fluchtprozesse

Die Förderdauer beträgt 1-24 Monate. Beantragt werden können Forschungsstipendien für Hauptantragstellene, Promotions- oder Forschungsstipendien für Projektmitarbeitende, Personalmittel für stud. Hilfskräfte, Reisemittel (ggf. Familienzuschlag und Auslandszulage). Anträge können ausschließlich in englischer Sprache verfasst werden. Deadline elektronisches Antragsformular der Stiftung **15. Juni 2022**.

<https://www.gerda-henkel-stiftung.de/flucht>

VW-Stiftung | Perspektiven auf Reichtum: Die (Re-)Produktion von Reichtum. Extrem ungleiche Einkommens- und Vermögensverhältnisse sind eine wiederkehrende Ursache für Konflikte und ein anhaltendes Hindernis für menschliche Entwicklung. Die wissenschaftliche Erforschung des Phänomens Reichtum ist daher ein zentrales Element zum Verständnis gesellschaftlicher Transformationsprozesse. Mit der Förderinitiative "Perspektiven auf Reichtum" möchte die VolkswagenStiftung einen Perspektivwechsel initiieren von der Armutsforschung auf Facetten des Phänomens Reichtum. Die VolkswagenStiftung schreibt daher eine Förderung für (1) internationale Kooperationsprojekte (2) nationale Kooperationsprojekte und (3) (inter-)nationale Sommerschulen aus, die sich mit dem Thema "Reichtums (Re-)Produktion" auseinandersetzen. Ziel der Initiative ist es, den Fokus auf die Genese von



Reichtum. zu lenken und vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Transformationsprozesse in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und der jeweils bestehenden Macht- und Herrschaftsverhältnisse, konzeptionelle, methodische und empirische Erkenntnisse zum Thema "(Re-)Produktion von Reichtum" zu generieren

- Fachgebiet: Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften (Federführung), Kooperation mit Natur-, Lebens-, Daten- und Technikwissenschaften möglich
- Förderart: (1) internationale Kooperationsprojekte; (2) nationale Kooperationsprojekte; (3) (inter-) nationale Sommerschulen
- bis zu 1,5 Million Euro (+ Vorbereitungsmittel); (2) bis zu 800.000 Euro; (3) bis zu 80.000 Euro
- Projektlaufzeit für (1) und (2) bis zu 4 Jahre, für (3) bis zu 12 Monate
- (Inter-)nationale Forschungsgruppen, inter- und transdisziplinäre Teams möglich
- Zusatzleistungen: Förderung von Wissenschaftsvermittlung und Wissenschaftskommunikation

Stichtag: 25. Mai 2022 | Int. Kooperationsprojekte (Skizzen) | 12 Uhr MEZ

Stichtag: 25. Mai 2022 | Nat. Kooperationsprojekte (Vollanträge) | 12 Uhr MEZ

Stichtag: 05. Jul 2022 | Sommerschulen (Vollanträge) | 12 Uhr MEZ

<https://www.volksagenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/perspektiven-auf-reichtum-die-re-produktion-von-reichtum>

Allgemeine Hinweise zu internationalen Fördermöglichkeiten

Da inzwischen eine ganze Reihe von EU-Förderprogrammen über das [Funding & Tenders](#) Portal eingestellt werden, empfehlen wir Ihnen eine Recherche über die dortige Suchfunktion. Förderinformationen zu aktuellen Ausschreibungen in Horizon Europe erhalten Sie auch über das [Netzwerk der Nationen Kontaktstellen](#). Dazu werden auch von laufenden EU-Projekten immer wieder [Ausschreibungen veröffentlicht](#): Schließlich empfehlen wir Ihnen die Nutzung des Portals TED der europäischen Kommission, in dem Dienstleistungsaufträge über wettbewerbliche Verfahren angeboten werden.

Allgemeine Hinweise zur Förderung der DFG

Bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ist es promovierten Forschenden möglich, jederzeit einen Antrag auf Förderung zu stellen. An dieser Stelle empfehlen wir Ihnen, sich einen [Überblick der Angebote](#) zu verschaffen und bitten Sie, sich jeweils die aktuellsten [Antragsformulare und Merkblätter der DFG](#) aufzurufen.

Nachwuchsförderung

DFG | New Funding Opportunity for Indo-German International Research Training Groups. In an effort to further strengthen the scientific cooperation between India and Germany, both have agreed to extend their funding opportunities for joint research projects and hereby invite applications under a joint application and funding scheme. A central feature of this funding scheme are coordinated and reciprocal research visits by doctoral researchers at the respective partner institutions. Applications are open to all subject and interdisciplinarity in joint projects is encouraged. The first deadline for draft proposal submission is **1 August 2022**.

http://www.dfg.de/en/research_funding/announcements_proposals/2022/info_wissenschaft_22_09

VW-Stiftung | Momentum - Förderung für Erstberufene. Mit der Initiative "Momentum" möchte die VW-Stiftung Wissenschaftler:innen in einer frühen Karrierephase Möglichkeiten zur inhaltlichen und strategischen Weiterentwicklung ihrer Professur eröffnen. Der Fokus des neuen Förderangebots liegt darauf, die Vielfalt der Forschung und die Kreativität von Forscherpersönlichkeiten in Universitäten in Deutschland sowie die strategische Weiterentwicklung der entsprechenden Organisationseinheit zu stärken. Das Förderangebot richtet sich an Professor:innen drei bis fünf Jahre nach Antritt ihrer ersten Lebenszeitprofessur. Es ist fachlich offen. Ausgeschlossen von einer Förderung sind Forschungsprojekte.

Stichtag zur Einreichung ist der **01. Juni 2022**.

<https://www.volkswarenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/momentum-f%C3%BCrderung-f%C3%BCr-erstberufene>

VW-Stiftung | Herausforderungen und Potenziale für Europa – Sommerschulen. Die VW-Stiftung ermutigt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu, forschungsbasierte Impulse für die zukünftige Zusammenarbeit innerhalb Europas zu entwickeln, um die Herausforderungen eines alternden Kontinents zu meistern und das große Potenzial von "erfolgreichem Altern" zu ergründen. Zusätzlich zu den großen Projektförderungen (Fristen bereits abgelaufen) kann auch Förderung für themenoffene Sommerschulen beantragt werden, die ausgewählten Nachwuchswissenschaftlern neue Erkenntnisse und Wissen im weitläufigen Themengebiet "Herausforderungen und Potenziale für Europa" vermitteln. Teilnehmer aus mindestens drei verschiedenen europäischen Ländern sollten teilnehmen.

Stichtag für die Anträge ist der **05. Mai 2022**.

<https://www.volkswarenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/herausforderungen-f%C3%BCr-europa>

VW-Stiftung | Forschung über Wissenschaft: Sommerschulen und Workshops

Im Rahmen von "Forschung über Wissenschaft" fördert die VW-Stiftung Workshops und Sommerschulen, die die Vertiefung, die Verknüpfung und das Experimentieren mit den verschiedenen methodischen Ansätzen oder theoretischen Herausforderungen der Wissenschaftsforschung zum Ziel haben. Damit sollen jüngere Wissenschaftler:innen aus unterschiedlichen Disziplinen an Forschung über Wissenschaft herangeführt werden bzw. die Veranstaltungen sollen ihrer (Weiter-) Qualifizierung dienen. Mit diesem Förderangebot wird ein Beitrag dazu geleistet, die Forschung über Wissenschaft als ein interdisziplinäres und methodisch vielfältiges



Forschungsfeld zu stärken und entsprechende Kenntnisse insbesondere unter jungen Wissenschaftler:innen in Deutschland auf- und auszubauen. Stichtage für die Antragstellung sind **02. Mai 2022** und **01. November 2022**.

www.volksstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/forschung-ueber-wissenschaft-sommerschulen-und-workshops

Norwegian Parliament | Nominations for the 2023 Holberg Prize. The Holberg Prize was established by the Norwegian Parliament in 2003 and is awarded annually to a scholar who has made outstanding contributions to research in the humanities, social sciences, law or theology. The Prize may be awarded both for work within a particular academic discipline and for work of a cross-disciplinary nature. The recipient must have had a decisive influence on international research. The Prize is worth NOK 6,000,000 (approximately EUR 600,000 / USD 670,000).

Nomination Requirements: Scholars holding positions at universities, academies and other research institutions, are entitled to nominate candidates for the Holberg Prize. We ask that all nominations are submitted in the [online nomination form](#). Please read through the requirements listed below and the [form guide](#) before submitting your nomination. All text and attachments must be written in English. Deadline: **15. Juni 2022**.

<https://holbergprisen.no/en/holbergprisen/nominations-holberg-prize>

ZiF | Calls for proposal: Interdisciplinary research in groups. Bielefeld University's Institute for Advanced Study, the Center for Interdisciplinary Research (ZiF), offers various research opportunities to scholars from all disciplines based in Germany and abroad. Post PhD researchers can propose a research project to be conducted with a curated group of (preferably) international colleagues. If the application is successful, ZiF will host the group on campus, offering ideal working conditions. A research proposal has to meet three central criteria: 1) interdisciplinarity, 2) academic quality, and 3) originality on an international level.

The formats offered include

- a) visiting group which can range from 1-3 months and include funds of up to €50,000;
- b) resident groups which can range from 4-6 months and include funds of up to €400,000; and
- c) long-term groups with reoccurring visits in a span of up to three years (up to a total amount of 10 months) including funding of up to €200,000.

Other ideas not matching these formats may be considered after contacting ZiF. The ZiF considers applications two times per year. **Upcoming deadlines: 5 May 2022, 8 December 2022**
Deadline: **05. Mai 2022**.

[https://www.uni-bielefeld.de/\(en\)/ZiF/Foerderung/cfp-research-in-groups.html](https://www.uni-bielefeld.de/(en)/ZiF/Foerderung/cfp-research-in-groups.html)

Fulbright-Kommission | USA-Stipendien für Promovierende. Das Doktorandenprogramm der Fulbright-Kommission bietet Stipendien für vier- bis sechsmonatige Forschungsaufenthalte junger deutscher Nachwuchswissenschaftler:innen in den USA, die in direktem Zusammenhang mit einer bereits begonnenen akademischen Dissertation stehen. Bewerben können sich Nachwuchswissenschaftler:innen, die am Beginn ihrer Promotion stehen. Nach Abschluss des Stipendienaufenthalts führen sie die Promotion an ihrer Heimathochschule zu Ende. Mit Ausnahme der medizinischen Studienfächer steht die Förderung den Promovenden aller Fachbereiche offen. Nächster Bewerbungsschlusstermin: **1. Juni 2022** für einen Aufenthaltsbeginn in den USA ab Januar 2023.



<https://www.fulbright.de/programs-for-germans/nachwuchswissenschaftler-innen-und-hochschullehrer-innen/doktorandenprogramm>

<https://www.fulbright.de/programs-for-germans/nachwuchswissenschaftler-innen-und-hochschullehrer-innen/doktorandenprogramm>

Einstein Forum/ Daimler und Benz Stiftung | Einstein-Stipendium. Das Einstein Forum und die Daimler und Benz Stiftung möchten mit dem Einstein-Stipendium herausragenden jungen Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland die Möglichkeit bieten, ein Forschungsvorhaben zu realisieren, das sich außerhalb ihrer bisherigen Arbeit ansiedelt. Dadurch sollen jene jungen Universalisten gefördert werden, die sich – ähnlich wie Albert Einstein – neben ihren außergewöhnlichen Leistungen in einem spezifischen Wissenschaftsgebiet besonders durch disziplinenübergreifendes Engagement auszeichnen. Das Stipendium ist verbunden mit einem Aufenthalt im Gartenhaus des Sommerhauses von Einstein in Caputh, der zwischen fünf und sechs Monate dauert. Das Einsteinhaus ist ein sowohl wissenschafts- als auch architekturhistorisch bedeutsamer Ort mit Anbindung an die Universitätsstandorte Potsdam und Berlin. Der/die Stipendiat/in erhält eine Förderung in Höhe von EUR 10.000 sowie die anfallenden Reisekosten. Das nächste Stipendium kann erst für 2023 vergeben werden. Bewerbungsschluss ist der **15. Mai 2022**.

<https://www.einsteinforum.de/about/fellowship/>



Sonstiges

DFG | Geflüchtete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler: DFG weitet Unterstützung aus. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt bereits seit Dezember 2015 aus ihren Heimatländern geflüchtete Wissenschaftler*innen. Ihre bisherigen Fördermaßnahmen erweitert sie nun durch die **Öffnung des Walter Benjamin-Programms**, das dieser Zielgruppe die Integration in das deutsche Wissenschaftssystem in jedem Karrierestadium (ab der abgeschlossenen Promotion) ermöglichen soll. Diese konkrete Unterstützungsmaßnahme für geflüchtete Wissenschaftler*innen aus allen Regionen der Welt ist in der aktuellen Situation auch ein Ausdruck von Solidarität mit Forschenden aus der Ukraine und auch von verfolgten Wissenschaftler*innen aus Russland. Ihre kurzfristige Integration in das deutsche Wissenschaftssystem soll die Kontinuität ihrer wissenschaftlichen Arbeit ermöglichen. Das Walter-Benjamin-Programm bietet geflohenen promovierten Wissenschaftler*innen die Möglichkeit, ein eigenes Forschungsvorhaben durchzuführen. Neben der Öffnung des Walter-Benjamin-Programms bieten viele DFG-Förderprogramme (Sachbeihilfe, Schwerpunktprogramm, Forschungsgruppe, Klinische Forschungsgruppe, Kolleg-Forschungsgruppe, Graduiertenkolleg) die Möglichkeit, Zusatzanträge zu stellen, um Personen, die in den letzten drei Jahren aus ihrem Heimatland geflüchtet sind, in bereits geförderte, das heißt laufende DFG-Projekte einzubinden. Für die Einbindung von wissenschaftlich ausgewiesenen Personen eignet sich darüber hinaus vor allem das Mercator-Modul; mit ihm können zum einen Aufenthalts- und Reisekosten und zum anderen eine Vergütung gewährt werden, deren Höhe sich nach der wissenschaftlichen Qualifikation richtet. Sonderforschungsbereiche werden explizit ermuntert, für die Einbindung von Geflüchteten insbesondere die bereits bewilligten Pauschalen Mittel einzusetzen, mit denen sie flexibel, eigenverantwortlich und unmittelbar bedarfsgerecht reagieren können. Für Exzellenzcluster gilt dies ebenso. Deadline **31. Dezember 2022**.

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_22_17/index.html

www.dfg.de/gefluechtete_forschende

Here you can find an english version of the announcement:

https://www.dfg.de/en/research_funding/announcements_proposals/2022/info_wissenschaft_22_17/index.html

www.dfg.de/refugee_researchers

DFG | DKN Working Groups. The DKN (German Committee Future Earth) is setting up new working groups to strengthen the sustainability research in Germany and to support scientists in the development of relevant research activities within sustainability science. Working groups receive funding for two meetings of the working group members and for organising a DFG round table within a period of 1.5 to maximum of two years. Applications may be sent to info@dkn-future-earth.de by **1 April 2022**.

http://www.dfg.de/en/research_funding/announcements_proposals/2022/info_wissenschaft_22_12
<http://www.dkn-future-earth.org/>

DFG | Trilaterale Forschungskonferenzen „Villa Vigoni“ 2023–2025

Um den Austausch und die Netzwerkbildung zwischen Geistes- und Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern, tätig in Deutschland, Frankreich und Italien, nachhaltig zu fördern und dabei den Gebrauch



von Deutsch, Französisch und Italienisch als Wissenschaftssprachen ausdrücklich zu unterstützen, wurde dieses Förderprogramm entwickelt. Jede Trilaterale Forschungskonferenz besteht aus einer Serie von drei Veranstaltungen, die im Jahresrhythmus aufeinanderfolgen. Alle drei Treffen finden in der Villa Vigoni statt. Die Teilnehmenden einer Forschungskonferenz bestehen aus einer Gruppe von mindestens zwölf, höchstens 16 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Ausdrücklich erwünscht ist die Beteiligung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in einer frühen Karrierephase. Um ihnen die Antragstellung zu erleichtern, haben Postdocs (bis sechs Jahre nach der Promotion) die Möglichkeit, das Förderangebot wahlweise auch in verkleinerter Form in Anspruch zu nehmen.

Deadline: 30. April 2022

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2021/info_wissenschaft_21_07/index.html

DFG | Call for Proposal: German-Korean Funding Programme for Joint Workshops and Research Visits. The German Research Foundation (DFG) and the National Research Foundation of Korea (NRF) offer funding for German-Korean joint workshops and research visits to establish collaborative scientific relationships and prepare joint projects. Funding can be received for exploratory workshops or research visits (max. three months) or both combined. The respective national funding organisations will each fund the costs for travel and accommodation of the researchers based in their own country. Organisational costs for workshops and participants in workshops from third countries will be covered by the host country. Proposals should outline a convincing collaboration between the German and Korean partners and anticipate a clear research benefit. The call is directed at scientists holding doctoral degrees. The proposal must be submitted to the DFG as well as the NRF. All documents must be submitted online in English by **14 April 2022** to the DFG's online submission system "elan". For first-time users of the DFG's online submission system "elan" **pre-registration is necessary by 5 April 2022**.

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2021/info_wissenschaft_21_31/index.html

VW-Stiftung | Förderangebot für geflohene Wissenschaftler:innen aus Afghanistan. Durch ein gezieltes Förderangebot möchte die VW-Stiftung geflohene afghanische Wissenschaftler:innen bei der Integration in das deutsche Wissenschaftssystem und die hiesige Gesellschaft unterstützen und ihnen dabei helfen, ihre wissenschaftliche Tätigkeit fortzusetzen. Derzeit oder in den vergangenen 10 Jahren von der Stiftung Geförderte können für bis zu 2 Jahre Gastwissenschaftler:innen in ihren Forschungskontext einbinden und an ihren Instituten unterstützen oder zu ihrem jeweiligen Forschungsvorhaben Zusatzmittel für bis zu 2 Jahre zu beantragen. Die maximale Fördersumme beträgt in beiden Fällen 150.000 EUR für die gesamte Laufzeit. Eine Antragsstellung ist **jederzeit** nach Kontaktaufnahme möglich.

<https://www.volksstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/f%C3%B6rderangebot-f%C3%BCr-geflohene-wissenschaftler-innen-afghanistan>

VW-Stiftung | Gastforschungsprogramm für geflohene ukrainische Wissenschaftler*innen. Durch ein gezieltes Förderangebot möchte die VolkswagenStiftung geflohene ukrainische Wissenschaftler*innen dabei unterstützen, ihre wissenschaftliche Tätigkeit vorübergehend in Deutschland weiterzuführen. Das Förderangebot richtet sich an ukrainische Wissenschaftlerinnen, die nach dem russischen Überfall auf ihr Land bereits nach Deutschland geflohen sind oder in den kommenden Wochen in Deutschland eintreffen werden. Es bietet sowohl Doktorandinnen als auch Postdoktorandinnen und etablierten Wissenschaftlerinnen aller Fachrichtungen die Möglichkeit, für einen Zeitraum von 6-12 Monaten in einer Arbeitsgruppe an einer Universität oder einem Forschungsinstitut in Deutschland ihre Forschungstätigkeit



fortzusetzen. Die Antragstellung erfolgt gemeinsam durch die Hochschulleitung und die gastgebenden Wissenschaftler*innen in Deutschland. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite der VolkswagenStiftung. Deadline: **31. Dezember 2022.**

<https://www.volksagenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/gastforschungsprogramm-f%C3%BCr-geflohene-ukrainische-wissenschaftler-innen>

Here you can find an english version of the announcement:

<https://www.volksagenstiftung.de/en/funding/our-funding-portfolio-at-a-glance/funding-for-refugee-scholars-and-scientists-from-ukraine>

DAAD | Hilde Domin Programm – zusätzliche Brückenstipendien für afghanische Studierende und Forschende. Das Hilde Domin Programm soll weltweit gefährdete Studierende sowie Doktorandinnen und Doktoranden, denen in ihrem Herkunftsland formal oder de facto das Recht auf Bildung verweigert wird, darin unterstützen, ein Studium in Deutschland aufzunehmen oder fortzusetzen, um einen Studien- oder Promotionsabschluss an einer deutschen Hochschule zu erlangen. Mit neuen, sogenannten Brückenstipendien sollen nun weitere Stipendien entstehen für qualifizierte Afghaninnen und Afghanen – die nach ihrer Ankunft in Deutschland – ein zusätzliches Angebot zum Aufbau oder Ausbau einer akademischen Karriere erhalten. Dazu plant der DAAD im kommenden Jahr zunächst rund 60 Brückenstipendien inklusive Familienzuschlägen primär für afghanische Studierende, die bereits an deutschen Hochschulen immatrikuliert sind oder eine Studienplatzzusage haben.

Bewerbungsfristen: 16. März – **29. April 2022** für das Sommersemester 2023; 16. September – 28. Oktober 2022 für das Herbstsemester 2023/2024.

<https://www.daad.de/en/the-daad/what-we-do/sustainable-development/funding-programmes/funding-programmes-for-students-a-z/hilde-domin-programm/>

Stadt Gießen | Wilhelm-Liebknecht-Preis. Die Universitätsstadt Gießen schreibt den Wilhelm-Liebknecht-Preis für hervorragende Arbeiten in den Geschichts- oder Sozialwissenschaften aus, die sich den sozialen Grundlagen zum Aufbau und zur Sicherung demokratischer Gemeinwesen widmen. Der Preis wird in Gedenken an Wilhelm Liebknecht alle zwei Jahre verliehen. Die Preisverleihung findet im Jahr 2023 statt. Interessierte können sich eigenständig bewerben. Ausgezeichnet werden selbstständige Arbeiten einzelner Wissenschaftler*innen und nur in Ausnahmefällen kann der Preis auch an eine Arbeitsgruppe verliehen werden. Der Preis ist mit 2.500 Euro dotiert und wird an allen Universitäten und wissenschaftlichen Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland ausgelobt. Die Bewerbung ist schriftlich an die Stadt Gießen zu richten. Einsendeschluss ist der **31. Dezember 2022**

<https://www.giessen.de/Wilhelm-Liebknecht-Preis>

Fritz Thyssen Stiftung | ThyssenLesezeit. Die Fritz Thyssen Stiftung will im Gegenzug zu solchen Phänomenen der Verknappung Geistes- und Sozialwissenschaftlern Zeit für gründliche Lektüre zur Verfügung stellen, die ThyssenLesezeit. Administrativ besonders stark eingebundene Funktionsträgerinnen und Funktionsträger deutscher Hochschulen (wie beispielsweise Rektor/innen bzw. Präsident/innen, Vizepräsident/innen bzw. Prorektorinnen, Dekan/innen, Leiter/innen von Exzellenzclustern) soll eine sechsmonatige Unterstützung nach dem Finanzierungsmodell no gain, no loss gewährt werden, um nach Beendigung der administrativen Verpflichtungen eine zügige Wiederaufnahme der eigenen Forschungstätigkeit zu ermöglichen. Bei der Lesezeit sollen zum einen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für ein Semester von ihren universitären Verpflichtungen freigestellt werden, um wieder



für ihr jeweiliges Fachgebiet relevante Literatur rezipieren zu können. Zum anderen soll auch jüngerer Nachwuchs gefördert werden, der für sechs Monate die Professur vertritt. Bewerbungen werden nur in einer solchen Tandemform akzeptiert.

Deadline: **31. August 2022.**

<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderarten/thyssenlesezeit/>

KoWi | Save the date: Research in Europe-Veranstaltung mit der Universität Potsdam am 4. Mai 2022.

KoWi setzt in Kooperation mit der Universität Potsdam am 4. Mai 2022 die Veranstaltungsreihe 'Research in Europe' fort. Die Veranstaltung findet online und in englischer Sprache statt. Graduierte, Doktoranden/innen und Postdoktoranden/innen erhalten Informationen über die nationalen und europäischen Förder- und Anstellungsmöglichkeiten. Studierende, die kurz vor Abschluss des Studiums stehen, sowie Interessent/innen von anderen Hochschulen sind ebenfalls herzlich willkommen. Die Anmeldung wird voraussichtlich ab Mitte März 2022 über die KoWi-Webseite möglich sein:

https://www.kowi.de/desktopdefault.aspx/tabcid-39/1905_read-6963/date-5925/usetemplate-desktopdefault/

